



Nikola Stumpf

Vom Ladenkino zur Eigenproduktion

Kommunale Kinogeschichte in Zeiten des Wirtschaftswunders am Beispiel der Lichtspielhäuser Watzenborn-Steinbergs (1945–1964)

Nikola Stumpf
**Vom Ladenkino
zur Eigenproduktion**

Nikola Stumpf

Vom Ladenkino zur Eigenproduktion
Kommunale Kinogeschichte in Zeiten
des Wirtschaftswunders am Beispiel der
Lichtspielhäuser Watzenborn-Steinbergs
(1945–1964)

Tectum Verlag

Nikola Stumpf

Vom Ladenkino zur Eigenproduktion

Kommunale Kinogeschichte in Zeiten des Wirtschaftswunders am Beispiel
der Lichtspielhäuser Watzenborn-Steinbergs (1945–1964)

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019

E-Book 978-3-8288-7215-8

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN

978-3-8288-4276-2 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlagabbildungen: © Regina Vogt/Privatarchiv

© Stadtarchiv Pohlheim (IX, Konv. 32, Fasz. 12)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Marlon und Bastian.
In der Hoffnung, dass auch ihr einmal schöne Erinnerungen
mit dem Kino verbindet.

Danksagung

Ohne die liebevoll geschilderten Erinnerungen der Zeitzeugen, wäre dieses Buch in dieser Form nie zustande gekommen. Viele Lücken wären heute nicht geschlossen und viele Tatsachen hätten auf reinen Vermutungen basiert. Durch die individuellen Erfahrungen und Gefühle konnte auch der Geist der Zeit in die Beschreibungen miteinfließen und geht damit nicht verloren.

Mein Dank gilt daher zunächst den Menschen, die ihre lebhaft geschilderten Erfahrungen vertrauensvoll mit mir geteilt haben: Walter Damasky, Günther Dickel mit dem Jahrgangstreff 1946/47, Otto Fischer, Waltraut Fischer, Gerda Häuser, Reinhold Häuser, Werner Häuser, Marie Hirz, Hildegard Reitschmidt, Gisela Richter, Margit Rustler, Dieter Schäfer, Ursula Schäfer, Marlene Schmidt, Erhard Seel, Hannelore Seel, Kurt Seel, Bettina Seipp, Roland Seipp, Inge Schaffer, Reimund Stumpf, Ulrike Stumpf und Leni Weimer. Ebenso möchte ich Willi R. Linhard danken, der Fotografien seines verstorbenen Bruders Hans-Dieter Spangenberg zur Verfügung stellte.

Regina Vogt gebührt an dieser Stelle ein ganz großes Dankschön. Sie begrüßte mich mit einer herzlichen Wärme in ihrem Haus. Wir verbrachten einen wundervollen Nachmittag zwischen Erinnerungen, alten Fotos sowie Dokumenten ihrer Schwiegereltern und ihres Mannes Bernhard.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich Herrn Erhard Eller vom Stadtarchiv Hungen für seinen unermüdlichen Einsatz aussprechen. Durch ihn erhielt ich wichtige Informationen sowie den Kontakt zur Familie Vogt.

Auch Sebastian Richter, der das Rohexemplar zigfach lesen musste, gebührt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön.

Darüber hinaus gilt mein Dank Sabine Raßner, M.A. vom Kreisarchiv Gießen.

Last, but not least: Claudia Börner, die in der Frühstückspause ein geschicktes Händchen beim Durchblättern der Gemeinde-Nachrichten bewies.

Inhaltsverzeichnis

I. „Oma erzähl mal was von Früher“	1
II. <i>Behind the Scenes</i> – Filmgeschichte diesseits und jenseits des Großen Teichs	9
1. Kleine Filmgeschichte von den Anfängen bis in die 1960er Jahre	9
1.1 Als die Bilder laufen lernten.....	9
1.2 Vom Wanderkino zum „Weltfilm“: Filmgeschichte von 1900–1960 in Kürze	11
1.3 Wie der Filmverleih das deutsche Kino in die Krise stürzte	15
2. „Wir sahen Fuzzy!“ – ein kleiner Ausflug in die Genrevielfalt der 1950er und 1960er Jahre	17
2.1 Der Western	17
2.2 Der Heimatfilm.....	22
2.3 Weitere Filmgenres der 1950er und 1960er Jahre	24
III. Die Kinogeschichte Watzenborn-Steinbergs von 1945 bis 1955	27
3. Von der Privatvorstellung zum Ladenkino: Die Vorläufer des Rex-Filmtheaters	27
3.1 „Die Amis kommen!“ – Wie die bewegten Bilder Watzenborn-Steinberg erreichten	27
3.2 Das Mysterium der AWO-Lichtspielvorführungen (1946–1954).....	29
3.3 „Wir gingen in die <i>Kruhn</i> “ – Filmtheater im Gasthaus „Zur Krone“ (1949–1954).....	39

IV. „Juchuu! Wir bekommen ein Kino!“ – Das Rex-Filmtheater in Watzenborn-Steinberg (1954–1964)	51
4. Wilhelm Vogt, Kinobesitzer (1915–1978)	51
5. Das Rex-Filmtheater von der Planung bis zur Premiere (1954–1955)	56
5.1 „Wollen Sie nun den Bauplatz, oder nicht?!“ – Der steinige Weg bis zum ersten Spatenstich	56
5.2 Vom Grundstein zur Premiere in drei Wochen	64
6. Ein Tag im Rex-Filmtheater aus Sicht des Wilhelm Vogt	69
7. Rechnungen, Rechnungen, Rechnungen! Nichts als Rechnungen!	83
8. <i>That’s All Folks!</i> Das Ende des Rex-Filmtheaters	102
9. Exkurs: Wir drehen einen Heimatfilm! (1958)	106
V. Resümee	113
Anhang I: Verzeichnis der Filmvorführungen im Rex-Filmtheater	117
Anhang II: Fragebogen	183
Literaturverzeichnis	187
Abbildungsverzeichnis	191